

Juble, mein Herze

Text: Caroline Rhiem (1858-1897)

Musik: J. Jacobsen



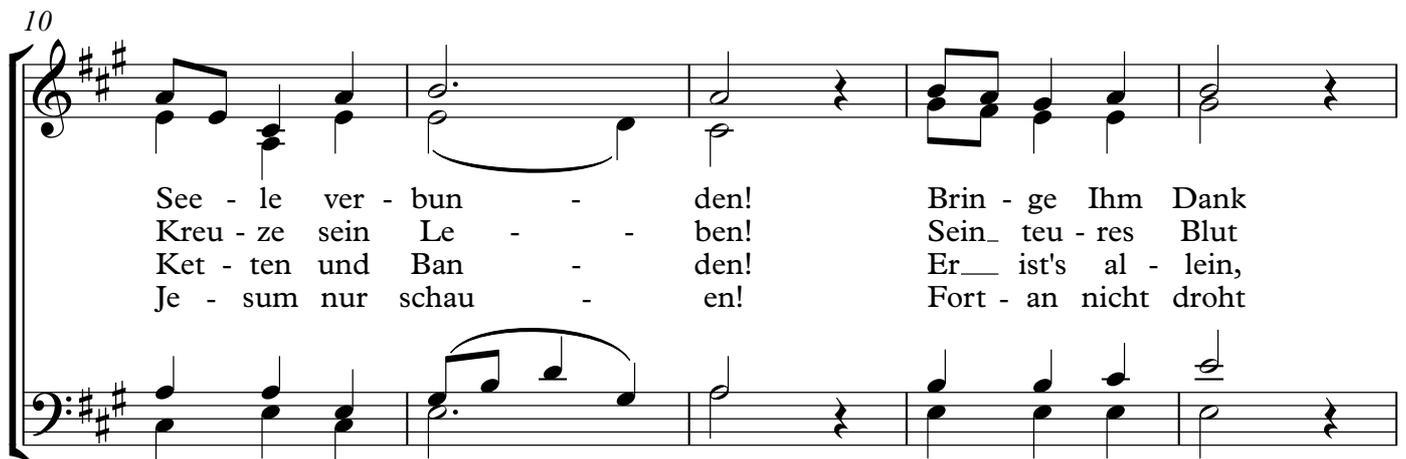
1. Jub - le, mein Her - ze, ich ha - be den Hei - land ge -
2. Jub - le, mein Her - ze, die Sün - den - schuld ist nun ver -
3. Jub - le, mein Her - ze für mich ist der Hei - land er -
4. Jub - le, mein Her - ze, ich darf mei - nem Hei - land ver -

5



fun - - - den; Er hat für e - wig sich nun mei - ner
ge - - - ben, denn auch für mich ließ der Hei - land am
stan - - - den! Er lö - set völ - lig von Sün - den - macht,
trau - - - en, darf oh - ne Za - gen be - stän - dig auf

10



See - le ver - bun - - - den! Brin - ge Ihm Dank
Kreu - ze sein Le - - - ben! Sein teu - res Blut
Ket - ten und Ban - - - den! Er ist's al - lein,
Je - sum nur schau - - - en! Fort - an nicht droht

15

mit lau - tem Freu - den - ge - sang! Er lässt mich
 ist ja mein herr - lichts - tes Gut, seit ich mich
 der da macht hei - lig und rein die, so im
 mir ban - ge Sor - ge und Not, nim - mer - mehr

19

völ - lig ge - sun - - - den!
 Ihm ü - ber - ge - - - ben.
 Glau - ben Ihn fan - - - den.
 braucht mir zu grau - - - en.

5. Juble, mein Herze,
 mein Heiland will selber mich leiten,
 in Seiner Führung
 darf fröhlich ich vorwärts nun schreiten.
 Glaube Ihm nur, folge getrost Seiner Spur:
 Er schützt die Füße vorm Gleiten.

6. Juble, mein Herze,
 lass freudig dein Danklied erklingen!
 Jesus will selber
 zur seligen Heimat dich bringen!
 Zieh ich hier aus, bin ich bei Ihm ja zu Haus,
 darf Ihm dort ewig lobsingen!